

# Flugbetrieb beim LSC Dillingen

Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug



## Flugbetriebszeiten

Die Segelflugsaison beginnt je nach Wetterlage im März oder April und endet im Herbst, meistens im Oktober oder Anfang November.

Segelflugbetrieb findet regulär samstags, sonntags und an Feiertagen statt, wenn das Wetter es zulässt. Falls sich genügend Teilnehmer absprechen, kann auch wochentags Segelflug gemacht werden.

Motorsegelflug kann unabhängig davon jederzeit stattfinden, wobei motorgetriebene Starts und Landungen nur zwischen 9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> sowie 15<sup>00</sup> – 19<sup>00</sup> Uhr gemacht werden dürfen. Lediglich eine motorgetriebene Landung nach 19<sup>00</sup> Uhr ist täglich erlaubt.

Weiterhin organisiert der LSC jährlich ein zweiwöchiges Fliegerlager an Ostern sowie ein zweiwöchiges Fliegerlager im Sommer, entweder in Dillingen oder an einem externen Flugplatz.

Um Segelflug durchführen zu können, ist auch am Boden tatkräftige Unterstützung erforderlich. Damit sich die Arbeiten für alle in einem entspannten Rahmen halten und jeder auf seinen Kosten kommt, ist pünktliches Erscheinen und durchgehende Anwesenheit wichtig. Zeitweises Erscheinen ist beim Segelflugbetrieb nicht möglich.

Damit der Flugtag optimal genutzt werden kann, beginnen wir morgens gemeinsam mit dem Ausräumen und Aufbauen und bringen abends alles wieder ins Nest.

Vor jedem Flugtag findet ein Briefing statt, bei dem über besondere Gegebenheiten des Flugtags und Flugsicherheitsaspekte diskutiert wird und die Flugaktivitäten abgesprochen werden.

Sonn- und Feiertags beginnt der Flugbetrieb um 10<sup>00</sup>, Samstags um spätestens 14<sup>00</sup>. Samstags erscheinen bei gutem Wetter aber oft schon morgens einige Mitglieder, damit der Flugtag besser genutzt werden kann.

## Dienste

Damit die für den Flugbetrieb wesentlichen Tätigkeiten auch durchgehend sichergestellt sind, teilt der Flugbetriebsleiter die Startleiter, Windenfahrer und Clubheimdienste in rotierender Reihenfolge in einen Dienstplan ein, der zu Saisonbeginn erstellt wird. Dienste können nach Absprache untereinander getauscht oder vorübergehend von einer anderen entsprechend qualifizierten Person übernommen werden, wenn der Diensthabende z. B. selbst eine Runde fliegen möchte.

Die restlichen Tätigkeiten (Seile auslegen, Flugzeuge zurück zum Start bringen, Starthilfe etc.) werden von den Anwesenden je nach Bedarf abwechselnd ausgeführt.



*links: Traktorschlepp zum Start, rechts: der Starthelfer klinkt das Seil ein und hält die Tragfläche*

**Der Windenfahrer** bedient die Seilwinde, mit der die Segelflugzeuge in die Luft geschleppt werden. Die Ausbildung zum Windenfahrer kann von Anwärtern, die bereits alleine fliegen und mindestens 15 Jahre alt sind, begonnen und frühestens mit 16 Jahren abgeschlossen werden.



*Das Windenfahrzeug und Blick aus dem Steuerstand*

**Der Seilrückholfahrer** zieht die von der Winde eingezogenen Seile wieder zum Startplatz zurück.



*links: der „Lepo“ zieht die Seile zum Start, rechts: der Startleiter koordiniert den Flugbetrieb*

**Der Startleiter** koordiniert den Betrieb in der Luft und am Start und führt die Startliste. Voraussetzung sind Pilotenlizenz und Sprechfunkzeugnis.

**Der Clubheimdienst** bewirbt die Gäste und Mitglieder. Mindestalter hierfür ist 18 Jahre.

**Die Fluglehrer** schulen doppelsitzig und überwachen die alleinfliegenden Schüler vom Boden aus.

## Nutzung der Vereinsflugzeuge

Der LSC veranstaltet jährlich vor Beginn der Saison drei Sicherheitsunterrichte, von denen jeder aktive Pilot wenigstens zwei besuchen muss, um die Vereinsflugzeuge nutzen zu dürfen.

Jeder aktive Pilot muss zu Saisonbeginn für jede Startart (Winde, F-Schlepp) mindestens einen Überprüfungsstart mit Fluglehrer durchführen. Für Motorseglerpiloten sind mindestens drei Platzrunden mit Fluglehrer zu fliegen.



*Segelflugstart an der Seilwinde*

## Winterarbeit

Im Winter warten und reparieren wir unsere Flugzeuge, die Fahrzeuge und das Vereinsgelände in Eigenregie. Die genaue Anzahl der Arbeitsstunden werden vom Technischen Leiter abhängig von den anstehenden Arbeiten zu Saisonende festgelegt. Typischerweise fallen in einer Saison ca. 30 Arbeitsstunden für jedes aktive Mitglied an, die während eines Jahres erledigt werden können.



*Mach Dir den Traum vom Fliegen wahr!*